

AK Auditoren im DGQ RK Nbg., April 2004 am IEG

Thema: AK Auditoren im DGQ RK Nbg., April 2004 am IEG
Datum: 09.04.2004 17:37:01 Westeuropäische Normalzeit
Von: Schrenkerh@aol.com
An: info@zertifizierungsauditor.de
Internet-eMail: (Details)

60 Empfänger

Sehr geehrte Arbeitskreisteilnehmer/innen,

herzlich willkommen zum aktuellen Monatsbericht des Arbeitskreises Auditoren!

Zunächst ein Hinweis in eigener Sache:

Das im letzten Monatsbericht angekündigte Gespräch zwischen der RK-Leitung und dem AK Leitung hat zwischenzeitlich statt gefunden.
Die Randbedingungen der Zusammenarbeit des Arbeitskreises mit dem Regionalkreis wurden intensiv diskutiert und zur gegenseitigen Zufriedenheit geklärt.
Über Details werde ich Sie bei unserem nächsten Treffen informieren.

Falls Sie, als Teilnehmer des Arbeitskreises Auditoren, aus anderen Verteilern der DGQ, in die Sie irrtümlich gelangten, gelöscht werden möchten, bitte ich um Ihre Nachricht.

1.) Rückblick:

Unser letztes Treffen am 18.03.2004 fand wie üblich an der FH Nürnberg statt.

Das Thema von Herr Josef Merdian, BGN, lautete:
Audits im Arbeitsschutzmanagement

Nachstehend finden Sie den Bericht von Herrn Andreas Schlicht:

>>>Ziel der Veranstaltung: "Heißhunger auf Arbeitsschutz"

Grundsätzliche Feststellung: Wir finden ein verändertes Umfeld des Arbeitsschutzes in den Unternehmen vor.
(Erhöhte Nachweispflicht, staatliche Regelungen, veränderte gesetzliche Randbedingungen, ...)

Zuerst wurde die Kernfrage erörtert:
Wie setzt das Unternehmen die vielfältigen öffentlichen, rechtlichen internen Verpflichtungen in das betriebliche Handeln um ?

Anschließend stellten wir uns die Frage:
Welche Entwicklungsschritte des Arbeitsschutzes finden wir vor ?
 Auch hier vollzieht sich ein Wandel, nämlich von der Kontrolle zur Systematisierung beim Arbeitsschutz.
Als wichtiger Paragraph im Arbeitsschutz gilt § 3 (Abläufe organisieren !)

Als Ziel sollte ein Integriertes Managementsystem mit den Hauptsäulen "Qualität" – "Umweltschutz" und "Arbeitsschutz" etabliert werden.

Daraus ergeben sich Synergieeffekte wie:

- Reduzierung der Verfahren (Gemeinsamkeiten wie Schulung, Korrekturmaßnahmen, ...)
- Gegenseitige Unterstützung und Optimierung der Organisation und der Abläufe.
- Ganzheitliche Betrachtungsweise.

AK Auditoren im DGQ RK Nbg., April 2004 am IEG

Außerdem wurden einige Besonderheiten des ASM (wie Erste Hilfe, Notfallvorsorge, arbeitsrechtliche Belange) aufgezeigt.

Als Fazit wurde festgestellt:

Prävention anstatt Reaktion beim Arbeitsschutz

Der Arbeitsschutz sollte bzw. muß schon bei der Projektierung, Entwicklung oder Beschaffung hinzu gezogen werden.

Weiterhin stellte Herr Merdian wichtige ASM Konzepte in Deutschland vor. (OHRIS, SCC; Gemeinsame Standpunkte, Eckpunkte)

Als Beispiel wurde eine SCC-Checkliste durchgesprochen.

Zum Schluss führte Herr Merdian ein Darlegungsmodell zum Arbeitsschutzmanagement (Elemente des ASM) vor. (Die Teilnehmer erhalten davon eine pdf-Datei)

19.03.04 Andreas Schlicht<<<

Die von H. Merdian dankenswerterweise zugesagten Folien seines Beitrages wurden zwischenzeitlich an die Teilnehmer des Abends verteilt.

2.) Ankündigung

Unser nächstes Treffen findet am 15.04.2004 um 18 Uhr wie üblich an der FH Nürnberg in Raum A 525 statt.

Wir werden das Thema Audits für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz aus den Blickwinkeln von zwei Organisationen mit unterschiedlicher Aufgabenstellung, jedoch einer gemeinsamen Zielsetzung betrachten.

H. Andreas Engelhardt, für BS 8800 / OHSAS, SCC, ISO 9001 und 14001 zugelassener und berufener Auditor des TÜV Süd:

"Erfahrungen bei der Integration von Arbeitsschutzmanagementsystemen in bestehende Qualitäts- und Umweltschutzmanagementsysteme".

Bei meinem Vortrag möchte der Referent im Detail nicht auf Standards eingehen, sondern anhand von Beispielen Chancen und Probleme bei der Integration von Managementsystemen aufzeigen.

und

H. Andreas Neubig, GAA Nürnberg:

"Gesetzliche Grundlagen, Änderungen zum amtlichen Sachverständigen (TÜV), Gefährdungsbeurteilung, Prüfungen, OHRIS".

Die Betriebssicherheitsverordnung kann und hat die Technik nicht verändert, sondern es ergeben sich für den Arbeitgeber bzw. Anlagenbetreiber formell zu beachtende Änderungen (z.B. bei Prüfungen).

Zur Erfüllung ist ein Arbeitsschutzmanagementsystem von Vorteil, wenn nicht unverzichtbar.

OHRIS ist ein solches, dessen Einführung von der Gewerbeaufsicht begleitet und unterstützt wird.

3.) Die weiteren Termine des Arbeitskreises Auditoren in der Kurzvorschau:

27.05.2004 Gemeinschaftsveranstaltung mit den AK'e Wissensmanagement und QMB, Rechtlicher Rahmen / rechtliche Aspekte bei der Nutzung fremden Wissens, (Thema wird noch präzisiert)

17.06.2004 Exkursion zu Fa. Lukas Hydraulik, Erlangen, Lukas auf dem Weg zu Business Excellence: Umsetzung von Six Sigma, Kaizen und ISO 9001

AK Auditoren im DGQ RK Nbg., April 2004 am IEG

Alle Veranstaltungen werden, falls nicht anderweitig angekündigt, jeweils um 18 Uhr an der Fachhochschule Nürnberg, Georg-Simon-Ohm, Kesslerplatz 12, in 90489 Nürnberg stattfinden.

Ich freue mich auf unser nächstes Treffen und Ihre Teilnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Heinrich Schrenker
Leiter Arbeitskreis Auditoren
Hainstrasse 25
90461 Nürnberg
Tel.: 0911 / 461 14 11
Fax: 0911 / 472 03 98
Mail: SchrenkerH@aol.com
Auto: 0173 / 361 57 77

~~~~~  
Sie können sich jederzeit vom Bezug dieses Newsletter abmelden, indem Sie diese Mail beantworten und im Betreff "remove" eintragen.